

der Scheideweg

1/2023
G 5949

**Du siehst mich ... und heilst
mein zerbrochenes Leben**

Du
bist ein
Gott,
der mich
sieht



(1. Mose
16,13)



Gefährdetenhilfe
SCHEIDEWEG e.V.

Tu, was Du kannst › 4

Ihr habt mich besucht! › 5

**Ausgeschlafene Angebote
beim „Frühlingserwachen“ › 6**

Termine

März bis Juni 2023

Gefängnis

- 26.03.** JVA Geldern – Gottesdienst mit Jugendchor Gummersbach (10:30 Uhr)
- 23.04.** JVA Siegburg – Gottesdienst (10:15 Uhr)
- 23.04.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst mit Juri Bergheim und Team (8:45 Uhr)
- 30.04.** JVA Remscheid – Gottesdienst mit Team von Neustart Breitscheid (10:30 Uhr)
- 30.04.** Jugendstrafanstalt Wuppertal-Ronsdorf – Gottesdienst mit Petra Halfmann & Band (10:00 Uhr)
- 07.05.** JVA Bochum – Konzert von Oslo Gospel Choir (11–12 Uhr, Sporthalle)
Veranstalter: Stiftung Creative Kirche, Witten
- 14.05.** JVA Düsseldorf – Gottesdienst mit Jugendchor Gummersbach (8:45 Uhr)
- 21.05.** JVA Wuppertal-Vohwinkel – Gottesdienst (9:30 Uhr)
- 30.05.** JVA Köln – Lesung mit Autorin Damaris Kofmehl (geplant)
- 25.05.–05.06.** Polenreise mit Gefängnisbesuchen in Zusammenarbeit mit der Gefährdetenhilfe Fileo, Cieszyn (Petra Halfmann & Band)
- 04.06.** JVA Hagen – Gottesdienst (10:30 Uhr)
- 11.06.** JVA Remscheid – Gottesdienst mit Petra Halfmann & Band (10:30 Uhr)
- 18.06.** JVA Siegburg – Gottesdienst (10:15 Uhr)
- 18.06.** Jugendstrafanstalt Wuppertal-Ronsdorf (10:00 Uhr)

Café • Geschenke • Gartenbau

Die Tage werden länger und die Sonnenstrahlen locken: Auch in Café SCHEIDEWEG verlängern wir unsere **Öffnungszeiten ab 1. März wieder: Di-Fr. 9–18 Uhr; Sa: 9–17 Uhr. Sonntag und Montag Ruhetag.** Gern nehmen wir Ihre Reservierung entgegen unter 02192-201240.

Veranstaltungen

- 16.04.** Gottesdienst mit Team der Gefährdetenhilfe im „Treffpunkt Hoffnung e.V.“, Dabringhauser Straße 31 A, 42929 Wermelskirchen (10:30 Uhr)
- 25.06.** Gottesdienst in Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde, Peter-Hahn-Weg 8; 42651 Solingen (11:00 Uhr)

VORSCHAU:

- 26.08.** Jahreshauptversammlung im Begegnungszentrum Scheideweg (14:30 Uhr)
- 13.–15.10.** Forum der Gefährdetenhilfe-Stiftung in Burbach-Holzhausen (NRW) zum Thema „**Tage der Begegnung: Nie allein!?**“.
Nähere Infos ab Frühsommer auf unserer Webseite.



... aus SCHEIDEWEG
und eine Frohe Osterzeit!

Impressum

Herausgeber:
Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.
Unterscheideweg 1–3
D-42499 Hückeswagen
Tel.: +49 (0)2192 2011, Fax: +49 (0)2192 201215
E-Mail: info@scheideweg.nrw
Internet: www.scheideweg.nrw

Erscheinungsweise 4x im Jahr.
Die Ausgabe erscheint unentgeltlich.
1. Vorsitzender: Vahid Mobini
V.i.S.d.P. Vahid Mobini

Redaktion: Jutta Sieper, redaktion@scheideweg.nrw

Bildnachweis: Cover: Prawny, Pixabay; Seite 3: privat, S. K, Raheel Shakeel, pixabay; Seite 5: Jill Wellington, pixabay; Seite 6/7: Jan, Pixabay; Georg Fischer, Boas; Nici Keil, Pixabay; Seite 8: privat; Andere: Gefährdetenhilfe

Die Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. ist wegen der Förderung der Religion, der Jugendhilfe, des Wohlfahrtswesens, der Fürsorge für Strafgefangene und ehemalige Strafgefangene und der Kriminalitätsprävention als gemeinnützig (§ 52 Abs. 2 Satz 1 AO)

und nach § 53 Satz 1 Nr. 1 AO als mildtätig anerkannt. Darüber hinaus ist sie in eine justizinterne Datenbank eingetragen und kommt als Empfängerin von Geldauflagen in Betracht. Dieses elektronische Verzeichnis wird von der Generalstaatsanwaltschaft Düsseldorf geführt.

Bankverbindung:
KD-Bank Dortmund,
IBAN: DE11 3506 0190 1011 5090 17
BIC: GENODED1DKD
www.scheideweg.nrw



Du bist ein Gott, der mich sieht (1. Mose 16,13)

Meine erste Überlegung zur diesjährigen Jahreslosung hat mich ein wenig nachdenklich gemacht. Ich habe mich gefragt, welche Bedeutung hat dieser Vers aus 1. Mose für mich und mein Leben. Ein Gott, der mich beobachten und mich kontrollieren möchte, war mein erster Gedanke. Wie passt das zusammen, ein liebender Gott, der helfen und vergeben möchte und mich gleichzeitig kontrollieren will?

Beim weiteren Nachdenken über diesen Vers nahm die Freude überhand, dass ich einen liebenden Gott habe, der mich nicht übersieht. Was wird uns mehr verletzen, von unserem Gott gesehen werden oder von unserem Gott übersehen werden? Diese Frage kann ich für mich sofort beantworten. Von meinem Gott übersehen zu werden, würde mich mehr enttäuschen und verletzen als von Ihm gesehen zu werden. Es ist ein Privileg, Gott im Leben begegnet zu sein, der mich mit Augen eines liebenden Vaters sehen möchte. Es ist gut zu wissen, dass mein Gott mich in allen Lebenssituation nicht aus den Augen verliert und ich in allen Lebenslagen gesehen werde. Ich bin froh und dankbar, dass mein Gott mich sieht und diese Aussage nicht zeitlich eingeschränkt ist, sondern für immer gilt. Es ist eine schöne Perspektive und Zuversicht, den sehenden Gott zu kennen und mit Ihm zu leben. Er übersieht mich nicht, obwohl ich so klein bin.

Verbunden mit der froh machenden Osterbotschaft:

„Der HERR ist auferstanden. ER ist wahrhaftig auferstanden.“

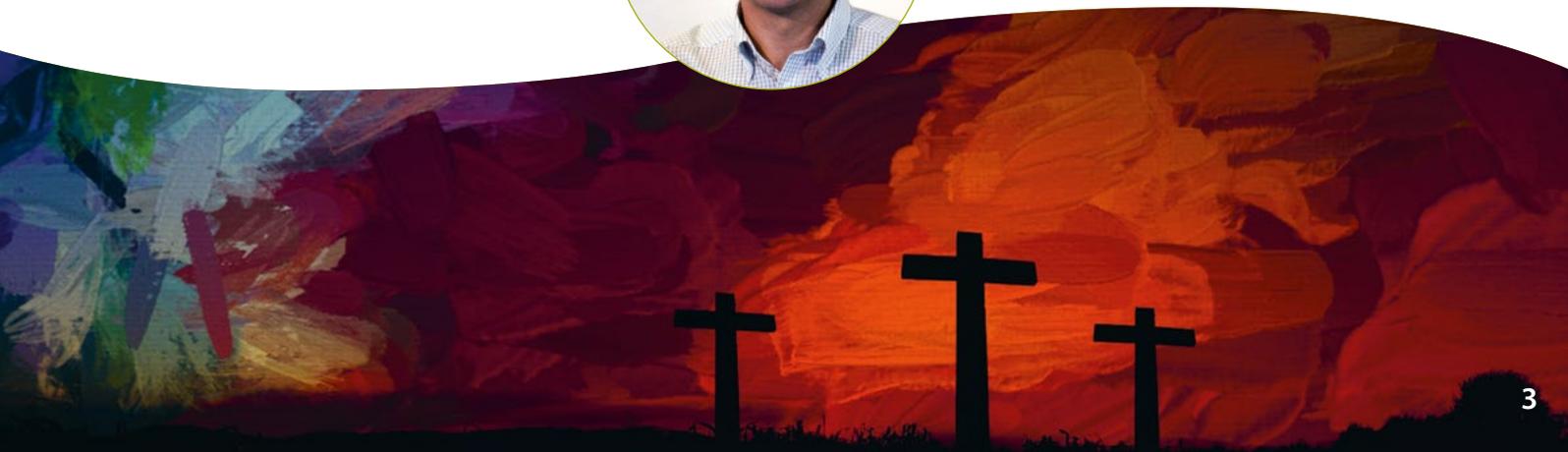
grüße ich Sie/Euch ganz herzlich aus SCHEIDEWEG und wünsche Ihnen/Euch eine gesegnete und wertvolle Osterzeit,
Vahid Mobini,
(1. Vorsitzender)



An alle, die uns an Weihnachten unterstützt haben:

- Kontaktgruppenmitarbeiter und Mitarbeiterinnen und Bedienstete des Justizvollzugs
- Gäste, die für Musik und Andachten in die Haftanstalten führen
- Anstaltsseelsorger, die Kaffee und Gebäck an besonders bedürftige Gefangene verteilen
- Danken möchten wir den Spendern für Literaturgeschenke im Gefängnis und Lebensmittelpakete in verschiedene forensische Kliniken, darunter
 - Die Diakonie RWL, Fachbereich Straffälligenhilfe für den Betrag aus Kollektenmitteln der Rheinischen Kirche,
 - Der Verein für Bewährungshilfe Remscheid e.V.
 - Firmen und Privatpersonen mit großzügigen Zuwendungen,
 - Eine Dame, die sich von ihren Geburtstagsgästen eine Spende für die Gefährdetenhilfe wünschte
- ...
- Robert aus der WG war uns eine große Hilfe beim Packen der Pakete.

Im Namen der kenianischen Gefährdetenhilfe danken wir allen ganz herzlich, die diese Arbeit regelmäßig und/oder projektbezogen unterstützen.



Tu, was du kannst, mit dem, was du hast, dort, wo du bist.

Theodore Roosevelt, 1858–1919

Am Rande einer bundesweiten Tagung sprachen Wolfgang und Thomas mit der Mitarbeiterin im Sozialdienst einer JVA. Negative Rückmeldungen, die sie und ihre Kollegen von Gefangenen bekommen hatten, haben sie sehr getroffen. Speziell ging es um das Übergangsmanagement, die Vorbereitungen für die Zeit nach der Haft. Das tut uns leid. Aus eigener Erfahrung wissen wir, was alles geschehen muss, wenn ein Inhaftierter wieder Fuß fassen möchte. Entsprechend vielfältig ist die Aufgabenbeschreibung des Sozialdienstes. Dem Engagement von Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen stehen zahlreiche Schicksale gegenüber, und sie verwalten oft den Mangel, z.B. an verfügbaren Wohnungen. Dass Gefangene gefrustet sind, ob dem, was sich ihnen in Freiheit bietet und nicht ihren Vorstellungen entspricht, ist verständlich. Stellschrauben, an denen der Gesetzgeber drehen könnte, wurden oft thematisiert (siehe: *Das ideale Gefängnis in Der Scheideweg 2/2022*).

Heute möchten wir unseren Beitrag vor Ort in SCHEIDEWEG näher erläutern. Unsere Kontaktgruppenmitarbeiter und Mitarbeiterinnen informieren ihre Gesprächspartner im Gefängnis. Angehörige und Menschen, die Hilfesuchende begleiten, können das Angebot gerne weitergeben:

Aufnahme in eine Wohngemeinschaft der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.

Das Angebot der Aufnahme in eine Wohngemeinschaft der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. richtet sich an Männer im Alter zwischen dem 18. und 35. Lebensjahr in besonderen sozialen Schwierigkeiten mit dem Ziel einer sozialen und beruflichen Integration. Die Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V. ist anerkannter Träger für das Ambulant Betreute Wohnen nach §67 SGB XII.

WEM können wir helfen?

Unser Hilfsangebot richtet sich an Menschen in folgenden Problemlagen:

- Straffälligkeit (Haftentlassung, Bewährung)
- Verwahrlosung, fehlende Tagesstruktur
- Vereinsamung
- Verschuldung

- Prekäre Arbeitsverhältnisse (Arbeitslosigkeit, fehlende Abschlüsse)
- Sucht (stoffgebunden und nicht-stoffgebunden)
Bei akuten Abhängigkeitserkrankungen ist die Voraussetzung für eine Aufnahme eine vorhergegangene und erfolgreich abgeschlossene stationäre Therapiemaßnahme
- Psychische Beeinträchtigungen

Für WEN ist unser Hilfsangebot nicht geeignet?

Einschränkungen und Ausschlusskriterien:

- Teilnahme an einem Substitutionsprogramm
- Notwendigkeit einer primär medizinischen bzw. psychiatrischen Versorgung
- akute behandlungsbedürftige Psychosen oder psychische Erkrankungen
- ehemalige Sexualstraftäter

WAS bieten wir?

- Ein vorübergehendes Zuhause in einer Wohngemeinschaft im Rahmen des Ambulant Betreuten Wohnens
- Regelmäßige Einzel- u. Gruppengespräche
- Individuelle Hilfeplanung
- Bezugsbetreuung, Seelsorge
- Angebote zur Freizeitgestaltung
- Begleitende Hilfe beim Aufbau eines sozialen Umfeldes
- Unterstützung im Umgang mit Behörden, Institutionen und Finanzen
- Schuldnerberatung, Treuhandkonto-Verwaltung
- Arbeitstraining
- Praktische Unterstützung im Alltag, Begleitung im beruflichen Umfeld
- Möglichkeit einer Berufsausbildung innerhalb unserer Integrationsbetriebe (Einzelhandel, Garten- und Landschaftsbau)
- Anbindung an eine örtliche christliche Gemeinde
- Begleitung in die Verselbständigung und den eigenen Haushalt (frühestens nach einem Jahr)

WAS erwarten wir?

- Motivation zur Lebensveränderung
- Selbstreflexion und aktives Arbeiten an der eigenen Entwicklung

- Respekt, Rücksichtnahme und Mitverantwortung im Zusammenleben
- Verzicht auf Alkohol- und Drogen-Konsum
- Geregelter Medien-Konsum
- Teilnahme am Arbeitstraining
- Teilnahme an Gemeinschafts-Veranstaltungen (u.a. christliche Gottesdienste)
- Einverständnis mit der WG-Hausordnung (bei Interesse bei uns anfordern!)

WIE erfolgt eine Aufnahme?

1. Formlose Anfrage an: Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG, Soziale Begleitung, Unterscheideweg 1, 42499 Hückeswagen, Tel. 02192 201-250 (Georg Fischer)

Dabei benötigen wir folgende Angaben:

- a. Voraussichtliches Entlassungsdatum
- b. Name (und ggf. Kontaktdaten) der zuständigen Person im Sozialen Dienst der JVA
- c. Bei U-Haft: das zuständige Gericht, Namen von Richter und Anwalt, Aktenzeichen
- d. Die Information, woher Sie uns kennen

2. Anschließend erhalten Sie von uns ein Bewerbungsformular mit der Bitte, dieses vollständig ausgefüllt wieder an uns zurückzusenden.

3. Wenn unser Hilfsangebot zu dem passen könnte, was Sie brauchen, werden wir uns bei Ihnen melden und ein persönliches Kennenlerngespräch führen (entweder im Rahmen unserer Kontaktgruppe oder als Einzelbesuch).

4. Wenn Ihnen die Anstalt vollzugsöffnende Maßnahmen gewährt, laden wir Sie ein, uns im Rahmen einer Ausführung oder eines Hafturlaubs zu besuchen.

5. Nach dem Einzug in die WG erfolgt die offizielle Aufnahme nach einer mindestens zweiwöchigen Probezeit.

Gerne nehmen wir junge Männer aus dem gesamten Bundesgebiet auf. Wir freuen uns, wenn Du/Sie, nach der Vermittlung weiterhin Kontakt halten möchten.

Wir wünschen Ihnen und Euch mit diesen Informationen gute Gespräche, die Entschlüsse reifen lassen.

Jutta Sieper / Georg Fischer

Auge in Auge Weihnachten feiern

ein wirkliches Geschenk!

2022 war es wieder möglich: wir konnten 16 Weihnachtsfeiern im Gefängnis durchführen; aus den einzelnen Gruppen kam durchweg positive Resonanz:

- Ein Kontaktgruppenmitarbeiter berichtet aus der **JVA Remscheid**: „Bei offenem Zugang nahmen 35 inhaftierte Männer an der Weihnachtsfeier teil. Einige Gefangene steuerten Programmbeiträge bei, u.a. einen weihnachtlichen Rap mit guter Message. Es war eine rundum schöne und harmonische Feier.“
- In der **JVA Wuppertal-Vohwinkel** besuchten 13 Gefangene die Weihnachtsfeier im vom Küster schön geschmückten Raum und genossen die Zeit bei Weihnachtsgebäck und Kaffee.
- Mitarbeiter berichten: „Ein besonderer Abend in der **JVA Willich I**. In der mit mehreren Tannenbäumen geschmückten Gefängniskirche hatte der Küster eine lange Tafel gedeckt. Im Rahmen der Weihnachtsfeier gab es Musik und Texte und sehr aufmerksame Zuhörer. Es gab auch ein kleines Buffet und Zeit für persönliche Gespräche. Mein Gesprächspartner erzählte mir, dass er auf seiner Zelle von sich aus angefangen hat, regelmäßig in der Bibel zu lesen. Früher hat er nie freiwillig ein Buch gelesen. Nun ist er beeindruckt von den biblischen Geschichten...“

- „Ich habe an drei Weihnachtsfeiern teilgenommen. In der **JVA Düsseldorf** stießen zwei neue Gefangene zur Gruppe hinzu. Ich war beeindruckt von der Offenheit an diesem Abend. Sehr freundliche Beamte geleiteten uns durch die Anstalt; neben mitgebrachtem Essen und Trinken gehörten Andacht und Musik zum Programm. Hier, wie auch in der **JVA Köln** bei der Weihnachtsfeier der Frauen, bedankten sich die Gefangenen mehrmals für den Besuch.“

Neben etwa 300 Literaturpäckchen als Geschenke bei den Weihnachtsfeiern konnten wir fast 50 Lebensmittelpakete in verschiedene forensische Kliniken schicken.

Für besonders bedürftige Gefangene stellten wir Gefängnispfarrern außerdem Kaffee, Cappuccino, Spekulatius, Würfelzucker sowie Duschgel zur Verfügung.

Wir waren sehr froh, mit Jugendlichen, Frauen und Männern hinter Gittern Lichtblicke teilen zu können, die nachwirken. Nach der Coronazeit mit allem Auf und Ab erfahren Kontaktgruppen und Gottesdienste wieder Zuspruch seitens der Gefangenen; unterstützt durch Gefängnis-seelsorger, Anstaltsleiter und Bedienstete. Deshalb starten wir zuversichtlich und erwartungsvoll in die Arbeit in 2023.

Ihr habt mich besucht!

Sonntag, 23.10.2022 Gottesdienst JVA-Düsseldorf.

Mit zwölf Männern konnten wir den Gottesdienst mit Liedern und Worten gestalten. Die Predigt über Johannes 3,1–16 hat die gut 40 Inhaftierten sehr aufmerksam werden lassen. Unter ihnen sind einige gewesen, die zur Kontaktgruppe kommen.

Die aussagekräftigen Lieder vom Chor aus der Denklinger Baptistengemeinde schufen eine sehr feierliche Atmosphäre im Gottesdienst. Einige Gefangene haben sich am Ende herzlich bedankt! Ein toller Einsatz = Gott zur Ehre.

Klaus Peter Schramm



Gottesdienst am 13.11. mit Team vom Gemeindezentrum Dabringhausen



Gottesdienst am 23.11. in der Jugendstrafanstalt Wuppertal-Ronsdorf mit herzwerk (Forum Wiedenest)



Gottesdienst am 23.10. mit Männerchor aus Denklingen

175 Jahre evangelische Diakonie



Frühlingserwachen mit ausgeschlafenen Angeboten

Nach reduzierten Temperaturen – draußen und oft auch drinnen – locken wärmende Sonnenstrahlen. Am 23. und 25. Februar starteten wir das „Frühlingserwachen“ in Geschenke SCHEIDEWEG. Kunden und Kundinnen finden stilvolle und besondere Produkte für ihr Zuhause, den Balkon und die Terrasse. Im Café SCHEIDEWEG können sich die Gäste den Frühling auf der Zunge zergehen lassen und mit einem Milchkaffee in der Hand zwischen Frühstück, Frühlingstorten und besonderen Snacks wählen.



Besuch in der Ev. freikirchlichen Gemeinde Essen-Borbeck

Am 12.2.2023 waren wir von der **EFG-Essen-Borbeck** eingeladen worden, um von unserer Arbeit zu berichten und den Predigtamt zu übernehmen. Wir sind mit einer Gruppe aus den Wohngemeinschaften angereist und wurden herzlich von der Gemeinde in Essen empfangen. Nach einem kurzen Bericht über unsere Arbeit, hat Nils sehr offen und persönlich aus seinem Leben berichtet, wie er in Jesus einen neuen Halt gefunden hat und sich schon so viel in seinem Leben verändert hat, seit er in der Wohngemeinschaft der Gefährdetenhilfe lebt. Es macht ihm sichtbar viel Freude, davon zu berichten, was er mit Jesus erlebt. So war es auch ein guter Übergang zum Thema meiner Predigt, dass wir berufen sind, Botschafter für Christus zu sein.

Nach dem Gottesdienst haben wir alle noch gute Gespräche mit Einzelnen aus der Gemeinde führen können und sind anschließend dankbar wieder nach Hause gefahren.

Thomas Erkens



6 Gottesdienst in Essen-Borbeck am 12. Februar

In diesem Jahr feiern wir 175 Jahre evangelische Diakonie, ausgehend von der aufrüttelnden Rede des Theologen Johann Hinrich Wichern am 22. September 1848 auf dem Kirchentag in Wittenberg. Praktisch engagierte er sich für heimatlose Kinder im Rauhen Haus (Horn bei Hamburg) und „erfand“ den Adventskranz.



Tagung in Bad Blankenburg (Thüringen)

Tagungen

Vom 3.–6. November nahmen Georg Fischer und Thomas Erkens an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Lebenshilfen (ACL) im Haus der Ev. Allianz in Bad Blankenburg (Thüringen) teil. Vom 28.–30. November waren Wolfgang Hlusiak und Thomas Erkens zur Fachwoche Straffälligenhilfe in Bethel (Bielefeld). Input, Austausch und das Knüpfen und Vertiefen von Kontakten mit Mitarbeitern und Organisationen in unserem Arbeitsfeld waren inspirierend und wertvoll.



Sportlich und lecker wurde es am 1. März: Auf der Bowlingbahn haben wir in guter Tradition „Trinkgeld verbraten“.

News

Stellenangebote:
Arbeit prallvoll mit Sinn – Kommen wir
ins Gespräch?

Ehrenamtliche Mitarbeit

- **VORSTAND:** Du möchtest die Gefährdetenhilfe nach außen vertreten und Rahmenbedingungen der Arbeit mitgestalten? (Zeitlicher Aufwand: 5 Stunden monatlich und Projekt bezogen)
Ansprechpartner: Vahid Mobini, v.mobini@scheideweg.nrw
- **KIDSCLUB:** Freundlich, engagiert und klar mit Kindern im Stadtteil Zeit verbringen und Jesus repräsentieren. (3 oder 6 Stunden pro Woche)
Bitte melde Dich bei Ruth Schäfer, kidsclub4u@gmx.de

Vollzeit

- **CAFÉ-LEITUNG:** Freundlich zu Gästen und Hilfesuchenden, erfahren in der Gastronomie und Personalführung und bereit, unser gut besuchtes Cafés SCHEIDEWEG kreativ und mit Freude zu gestalten.
Mehr Infos bei Tabea Hübner, t.huebner@scheideweg.nrw.

Jan ist in die WG U1 eingezogen. **Frederic** ist aus dem Jugendgefängnis zu uns in die WG U13 gezogen. Wir freuen uns und wünschen Euch ein gutes Einleben.

Timo ist von der WG in die Einliegerwohnung in Unterscheideweg 13 gewechselt; **Jonathan** ist im Februar in eine eigene, nahegelegene Wohnung gezogen. Wir wünschen Euch gutes Einleben und heißen Euch herzlich willkommen, weiter an WG-Veranstaltungen teilzunehmen.

Bastian ist in eine therapeutische WG nach Süddeutschland gezogen. Alles Gute und Gottes Segen Dir.

Boas machte ein externes Praktikum zur Orientierung bei der Berufswahl für eine Ausbildung.

Gratulation: **Nils** hat die Zwischenprüfung und die theoretische Führerscheinprüfung bestanden!

Jan Ustymowitz vom Bibelseminar Bonn hat im Februar ein 2 ½-wöchiges Praktikum bei uns gemacht und besonders die WG Unterscheideweg 13 unterstützt. Herzlichen Dank dafür.

Pia Rettberg hat sich in den vergangenen zwei Jahren unter Coronabedingungen intensiv und mit viel Freude in die Aufgabe als (stellvertretende) Café-Leitung eingearbeitet. Deine Freundlichkeit und die Zugewandtheit zu Gästen und Mitarbeitern haben uns allen sehr gutgetan; vielen Dank dafür und für Deine Musik. Nun gab es Veränderungen und einen Ortswechsel. Wir bedauern sehr, dass Deine Mitarbeit im Café endete und wünschen Dir für die Zukunft alles Liebe, Gute und Gottes Segen.

Im Februar absolvierte **Salome Tabea Setzer** ein dreiwöchiges Praktikum bei uns in Geschenke und Café SCHEIDEWEG. Vielen Dank für Dein Interesse!

Wir freuen uns sehr, dass **Halina Bauer** im Café mitarbeitet, danke für Dein Engagement mit Herz! Dazu verstärkst Du dienstags das Team im Kidsclub und bist mit offenem Ohr, guten Ideen und leckeren Mahlzeiten für die Kinder dabei. Herzlichen Dank auch an **Gerrit Schellenberg** für die Mitarbeit im Kidsclub.

Josefine Kleist ist seit Januar im Café SCHEIDEWEG dabei, **Rebekka Schubert** unterstützt uns seit Februar neben der Schule und in den Ferien. **Hanna Dittrich** arbeitet neu mit. **Myriam Fischer** ist nach ihrer Ausbildung wieder vollzeitlich im Café beschäftigt. „Herzlich willkommen“, sagt das Team, wir freuen uns und sind dankbar für Eure Hilfe.

Rasante Abfahrt und gute Impulse

Von Weiberfasnacht bis Veilchendienstag nahmen Philipp und Maria Gröninger, WG- Mitarbeiter Marcus Röhl, Boas und Frederic an der Skifreizeit der Evangelischen Gemeinschaft Hückeswagen in Oberaudorf (Oberbayern) teil. Hier ist eine der längsten Flutlichtpisten in Deutschland. U.a. sie trafen sie Marcel, der einige Jahre bei uns gelebt und gearbeitet hat.

WG-Ausflug am 20.11 zum „Wiedenester Männertag“:
„Mitten im Sturm geborgen“ – mit schöner Gemeinschaft,
guten Input und leckerem Essen



Gefährdetenhilfe
SCHEIDEWEG e.V.

Gott heilt mein Leben

Hallo zusammen,

ich heiße Nils Andersen und bin 24 Jahre alt. Ich bin in der Nähe von Koblenz aufgewachsen, habe Wurzeln in Dänemark und dort meine zweite Heimat. Seit 1 ½ Jahren wohne ich in der Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG.

Bereits mit 13 Jahren habe ich meine ersten Erfahrungen mit Cannabis gemacht und war sofort davon in den Bann gezogen. Es dauerte nicht lange, bis ich täglich diesen Rausch haben wollte. Dabei habe ich auch viele andere Substanzen ausprobiert und regelmäßig Alkohol getrunken. Was mit reiner Neugier begann, endete in einer Abwärtsspirale, aus der ich nicht mehr alleine rauskam. Bald hatte ich mit starken Depressionen zu kämpfen und wusste nicht mehr, welchen Sinn es eigentlich hat zu leben. Mit Ach und Krach habe ich gerade noch den Realschulabschluss erreicht. Danach begann ich mehrere Ausbildungen, die ich allesamt nicht abschließen konnte. Zu dieser Zeit war ich so von der Depression eingenommen, dass ich überhaupt nicht mehr aus dem Bett kam. In meiner Gedankenwelt herrschten Hoffnungslosigkeit, Selbstzweifel und Selbsthass. Irgendwann kam der Zeitpunkt, an dem ich mir zugestanden habe, dass ich dringend



Hilfe brauche. Seitdem war ich in mehreren Therapieeinrichtungen, unter anderem für fünf Monate in einer Langzeitsuchttherapie in der Eifel. In der ganzen Zeit habe ich viel für mich lernen können und ich war kurzfristig wieder auf den Beinen. Trotz allem hatte ich keine Erfüllung im Leben und verfiel wieder in alte Muster. Als ich am absoluten Tiefpunkt angelangt war, in einem Einzelzimmer einer Entgiftungseinrichtung, fiel mir ein, dass ich bei einer Jugendfreizeit von einem Gott gehört hatte, dem man alles anvertrauen kann und der einem in der Not hilft. Und so betete ich. Dieses Gebet wurde Jahre später dann tatsächlich erhört. Jetzt bin ich hier in der Gefährdetenhilfe und lebe eine persönliche Beziehung zu Gott aus. Durch Jesus wurde ich frei von allen Abhängigkeiten und von der Depression. Seitdem habe ich endlich mein Leben im Griff und mache eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann, die ich im Sommer '24 abschließen werde. Dabei werde ich tatkräftig von einigen Menschen unterstützt und bin so dankbar für all die wertvollen Menschen, die ich hier immer wieder kennenlernen darf. Ich hoffe, dass ich in Zukunft zumindest ein Bruchstück von dem, was mir in der Gefährdetenhilfe gegeben wurde, wieder zurückgeben kann. Farvel – Auf Wiedersehen!

FREUDE SCHENKEN!



Geschenke
SCHEIDEWEG

📱 [cafegeschenke_scheideweg](https://www.instagram.com/cafegeschenke_scheideweg)

🕒 Di. – Fr. 9:00 – 18:00 Uhr
Samstag 9:00 – 17:00 Uhr
Montags und Sonntags geschlossen.

🏠 Gefährdetenhilfe SCHEIDEWEG e.V.
📍 Unterscheideweg 1-3 | 42499 Hückeswagen
☎ 02192/201 201 🌐 www.scheideweg.nrw